

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

UNSERE KLÖSTER

DIE SPIRITUELLEN SCHÄTZE
DER METROPOLREGION NÜRNBERG

VORWORT

23 Landkreise und elf kreisfreie Städte arbeiten partnerschaftlich mit der Wirtschaft zusammen und ergeben so die Metropolregion Nürnberg. Wir sind eine Stadt-Land-Partnerschaft, d. h. ein Netz mit vielen starken Knoten. Gemeinsames Ziel ist es, unsere Stärken weiter auszubauen und für alle Menschen sichtbar und erlebbar zu machen. Unsere Region bietet eine einzigartige Lebensqualität.



»Mit dieser Broschüre wollen wir die Aufmerksamkeit auf die religiösen ›spirituellen Zentren‹ der Metropolregion Nürnberg lenken. Die oft in ländlichen Räumen der Metropolregion lokalisierten Klöster sind Oasen der Ruhe und der Kontemplation. Dabei sind sie erstaunlich vielfältig: In Dietfurt bieten die Franziskaner Zen-Kurse, Qi Gong oder Tai Chi Ch'uan an. Die Benediktinerinnen in Kirchsletten bewirtschaften einen Musterbetrieb ökologischen Landbaus mit hervorragenden kulinarischen Spezialitäten. Die Passionsspiele im Kloster Schwarzenberg ziehen alle vier Jahre viele Besucher an. Diese drei Beispiele zeigen schon den Formenreichtum, mit dem die Klöster die Lebensqualität unserer Region bereichern.«

Armin Kroder, Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Nürnberger Land



»Spiritualität tut auch der Wirtschaft gut. Für eine nachhaltige Unternehmenskultur setzen immer mehr Unternehmen auf die Verbindung von Professionalität und Spiritualität. Einige der Klöster in der Metropolregion bieten hierfür Seminare, Klausurtagungen oder Workshops an. Patres wie Anselm Grün sind spirituelle Berater und geistliche Begleiter von vielen Managern. Ich halte es für beachtenswert, dass noch so viele historisch verwurzelte geistliche Lebensquellen in der Metropolregion Nürnberg sprudeln.«

Prof. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg



»Eine Sammlung aller spirituellen Zentren würde für die Metropolregion Nürnberg vermutlich weit über 100 Treffer ergeben. Daher wurden für diese Broschüre nur Klöster im klassischen Sinne betrachtet, die noch eine aktive Ordensgemeinschaft beherbergen und die offene spirituelle Angebote vorhalten. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und vielleicht auch bei der einen oder anderen direkten Erkundung der Klöster in der Metropolregion Nürnberg.«

Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg

INHALT

EINFÜHRUNG	4
KARTE DER METROPOLREGION	6
KLÖSTER	
Kloster Marienburg / Abenberg	8
Franziskanerkloster Vierzehnheiligen / Bad Staffelstein	9
Franziskusschwestern Vierzehnheiligen / Bad Staffelstein	10
Dominikanerinnen Zum Heiligen Grab / Bamberg	11
Karmelitenkloster / Bamberg	12
Franziskanerkloster / Dietfurt	13
Etwas ganz Besonderes	14
Salesianer Don Boscos / Ensdorf	16
Karmelittinnenkloster / Erlangen	17
Franziskanerkloster / Gößweinstein	18
Benediktinerinnenabtei / Kirchsletten	19
Oblatenkloster / Kronach	20
Benediktinerabtei / Münsterschwarzach	21
Etwas ganz Besonderes	22
Benediktinerabtei / Plankstetten	24
Communität Casteller Ring / Schwanberg	25
Franziskaner-Minoriten-Kloster / Schwarzenberg	26
Communität Christusbruderschaft / Selbitz	27
Prämonstratenserabtei / Speinshart	28
Zisterzienserinnenabtei / Waldsassen	29
Etwas ganz Besonderes	30
ERFAHRUNGEN	32
IMPRESSUM	34

EINFÜHRUNG

Klöster gehörten zu den ersten und wichtigsten Zentren der mittelalterlichen Zivilisation in der Metropolregion Nürnberg. In vielen Gegenden waren die ersten Siedler der Karolingerzeit Mönche, die Klöster bauten, das Land urbar machten und damit erst die Voraussetzungen und Infrastruktur für weitere Besiedelung schufen. Die Brüder und Schwestern waren Träger und Vermittler nicht nur der Religion, sondern auch von Schriftlichkeit, Kunst, Technologie und Kultur. Mit seinem Roman »Im Namen der Rose« hat Umberto Eco ein neues Interesse an Klöstern und ihrer Rolle in Wissenschaft, Geschichte und wirtschaftlichem Leben geweckt.

»Klöster wirkten als unverzichtbare, regionale Verwaltungszentren und Motoren der Wirtschaft, als soziale Einrichtungen, Ort der Bildung, der Armenfürsorge und Krankenpflege. Und natürlich dienten Klöster auch und vor allem als Orte der Kontemplation und der inneren Einkehr. Noch heute sind viele Klöster bedeutende Wirtschaftsunternehmen, die sich oft dadurch auszeichnen, ihren eigenen, christlichen Weg zu gehen.«

Tamara Bischof, Landrätin Landkreis Kitzingen

»Je nach spiritueller Tradition und Lage sind die Klöster ganz unterschiedlich mit der Welt draußen verwoben. Die wenigsten Klöster sind nach außen abgeschottete Gemeinschaften. Oft sind ihre Beziehungen zum Umland sehr alt und eng. Viele Klöster waren Jahrhunderte lang sogar Landesherren. Dadurch haben sie die Geschichte, Architektur und Struktur ihrer Umgebung entscheidend mitgeprägt – in guten wie in schlechten Zeiten.«

Walter Schneider, Landrat des Landkreises Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

Die Reformation bedeutete für die Klöster in großen Teilen der heutigen Metropolregion Nürnberg – insbesondere in Nürnberg, im Markgrafentum Brandenburg-Ansbach und -Bayreuth einen markanten Einschnitt. Die Säkularisation 1803 war dann für die Klosterlandschaft in den katholischen Gebieten die gewaltigste Zäsur überhaupt und für fast alle Klöster das vorläufige Ende. Innerhalb weniger Jahre kam das reiche Ordensleben fast zum Erliegen. Viele Kulturgüter wurden unwiederbringlich zerstreut und zerstört, wertvolle Bauten abgerissen, die symbiotischen Verbindungen mit dem Umland gelöst. Vieles musste mühsam wiederaufgebaut werden, als ab Mitte des 19. bis weit in das 20. Jahrhundert viele Klöster neubesiedelt wurden. Auch später mussten die Klöster noch einige Krisen überstehen, nicht zuletzt im Dritten Reich, als wieder Klöster beschlagnahmt wurden. Heute haben viele, aber nicht alle Ordensgemeinschaften mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen.

»Die Profess, das Ordensgelübde auf Lebenszeit, scheint zwar für immer weniger junge Menschen ein sinnvoller Lebensplan; das Interesse daran, wie das Leben hinter Klostermauern wirklich aussieht, hat dagegen zugenommen. Viele Menschen suchen heute im Kloster eine stille, wohlgeordnete Welt, um darin zur Ruhe zu kommen, zu innerer Einkehr, spiritueller Neubesinnung, um ihre geistigen und seelischen Batterien aufzuladen.«

Albert Löhner, Landrat des Landkreises Neumarkt

Die Brüder und Schwestern bieten vielgesichtige Einblicke in ihre Lebensweise, Religiosität und Weltsicht an. Im Gottesdienst, bei Besichtigungen, als Kloster auf Zeit, bei Seminaraufenthalten und Kursen. Die Kursprogramme einiger Klöster reichen von Qi Gong, Tai Chi über Ikebana bis zu Heilfasten und »Seelenwellness«. Man kann im Kloster Kurzurlaub verbringen, die Kunstschatze der Abteien genießen, in Klosterschänken bei einem Schoppen Klosterwein oder einem Krug Klosterbier hervorragend speisen oder hochwertige handwerkliche und kulinarische Schätze im Klosterladen einkaufen.

»170 km des Jakobswegs-Netzes von Kronach über Lichtenfels und Bamberg nach Nürnberg führen durch die Metropolregion; aus dem Oberpfälzer Wald kommt ein weiterer Strang, der dann Richtung Rothenburg weiterführt. Die Wallfahrtskirche Vierzehnhiligen oder das Kloster Ensdorf liegen beispielsweise direkt auf diesem Pilgerweg. In den Kirchen finden beeindruckende Gottesdienste, Andachten und Wallfahrten statt. Ihre Baudenkmäler zählen zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Region. Tausende Besucher kommen jedes Jahr zu Konzerten und Festen in die Klöster.«

Dr. Günther Denzler, Landrat des Landkreises Bamberg

KLOSTER MARIENBURG ABENBERG



»... BLEIBEN BEI DEN MENSCHEN.«

Die Franziskanischen Schwestern von der Schmerzhaften Mutter leben seit 1921 im Kloster Marienburg in Abenberg; sie sind kontemplativ und aktiv. Jung und Alt begegnen sich hier bei vielen Gelegenheiten.

Lehren und Heilen ist Auftrag der Schwestern, die seit der Gründung im Jahr 1883 »bei den Menschen bleiben«.



- Römisch-katholisches Frauenkloster
- Franziskanerinnen des 3. Ordens des hl. Franziskus von Assisi
- Internationale Ordensgemeinschaft

EINRICHTUNGEN

Kloster Marienburg / Ambulanter Pflegedienst / Schwesternwohnheim mit Wirtschaftsbereich / Alten- und Pflegeheim / Betreutes Wohnen

PRODUKTE

Kein Verkauf

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienst / Stundengebet / Anbetung / Begleitung / Tage der Stille und Einkehr / Weggemeinschaft / Kloster auf Zeit für Frauen / Bibel teilen / Workshops / Schweigemeditation / Fastenurse / Übernachtungen für Jakobspilger / Mitfeier der Kar- und Ostertage / Kindertage / Einkehrtage / Eglkurse / Kerzen verzieren / Mitarbeit in den Missionen in Tansania, Brasilien oder der Karibik

FESTTAGE

Garten-/Sommerfest im Seniorenzentrum am 1. Sonntag im Juli / Stillafest am 3. Sonntag im Juli / Fest der Schmerzhaften Mutter am 3. Sonntag im September

WEITERE INFORMATIONEN

Kongregation der Schwestern von der Schmerzhaften Mutter SSM
Kloster Marienburg 5, 91183 Abenberg
Telefon: +49 (0) 9178 / 509-0
www.kloster-abenberg.de

FRANZISKANERKLOSTER VIERZEHNHEILIGEN BAD STAFFELSTEIN



- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1839
- Franziskaner, Ordo Fratrum Minorum (OFM)
- Acht Brüder

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Museum

PRODUKTE

Devotionalien und Weihrauch an der Klosterpforte

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Wallfahrt / täglicher Gottesdienst / ökumenische Gottesdienste / Seelsorge / Kirchenführungen in der Basilika (auch für Kinder) / Nothelferweg / Kirchenmusik / Vorträge

FESTTAGE

Franziskusfest 4.10. (Andacht am Vorabend) / Tiersegnung am 3.10.

WEITERE INFORMATIONEN

Franziskanerkloster Vierzehnheiligen
Vierzehnheiligen 2, 96231 Bad Staffelstein
Telefon: +49 (0) 9571 / 95 08-0
www.vierzehnheiligen.de

IM GOTTESGARTEN AM OBERMAIN

Der Wallfahrtsort Vierzehnheiligen wurde im 15. Jahrhundert durch die Zisterziensermönche des Klosters Langheim begründet. Der Überlieferung nach standen vier Erscheinungen des Jesuskindes – eine davon gemeinsam mit den 14 Nothelfern – am Anfang.

Die Wallfahrtskirche von Balthasar Neumann aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts zählt zu den bedeutendsten Rokokobauten in Bayern. Das heutige Kloster, zunächst als Propstei für den Wallfahrtsseelsorger gebaut, wurde 1803 in der Säkularisation verstaatlicht. Seit 1839 leben und wirken hier Brüder des Franziskanerordens. Zur Zeit beherbergt es sieben Franziskaner, die jedes Jahr tausende Wallfahrer im »Heiligtum der Franken« betreuen.





- Römisch-katholisches Frauenkloster seit 1890 (in Vierzehnheiligen seit 1913)
- OSF (Ordo Sancti Francisci) Regulierter Dritter Orden des hl. Franziskus
- 165 Schwestern (international), davon 50 in Vierzehnheiligen

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Jugendhilfeeinrichtung Konradshof (Mutter-Vater-Kind-Haus) / Berufsfachschule St. Kunigund (Kinderpflege) mit Internat / Mutterhaus der Schwestern (Generalat, Ausbildungsort, Altersruhesitz)

PRODUKTE

Missionsprojekte

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienst / Seelsorge / Jugendpastoral / Wochenende für Ordensinteressierte / meditativer Tanzabend / besinnliches Frauenwochenende / ignatianische Exerziten / Alltagsexerziten in der Fastenzeit / Kloster auf Zeit / Blick hinter Klostermauern (auch für Kinder) / Kinderfreizeit im Sommer / Adventsbesinnung / Beratung für Besuche der Missionsstationen

FESTTAGE

Transitusfeier am 3.10. zusammen mit den Franziskanern

WEITERE INFORMATIONEN

Kongregation der St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen 8, 96231 Bad Staffelstein
Telefon: +49 (0) 9571 / 956 00
www.franziskusschwestern-vierzehnheiligen.de

AUSGERICHTET AUF DIE FÜLLE GOTTES

Die Franziskusschwestern von Vierzehnheiligen engagieren sich vor allem sozial-caritativ im Waldkrankenhaus St. Marien und dem Seniorenpflegezentrum »Marienhospital« in Erlangen. Sie führen in Vierzehnheiligen eine Jugendhilfeeinrichtung, in der sie sozial-pädagogische Betreuung und Unterstützung für alleinerziehende Mütter/Väter mit ihren Kindern leisten. Am »Heiligen Berg« in Vierzehnheiligen stehen sie im Dienst der Bildungshäuser und bilden an der Berufsfachschule junge Menschen für Kinderpflege aus. Daneben bietet das Kloster verschiedene spirituelle Angebote und Kontakte in die »Missionsländer« an.

Das Mutterhaus der St. Franziskusschwestern in Vierzehnheiligen ist die Zentrale eines Klosters mit insgesamt 21 Niederlassungen in der Region, in Peru, Indien und Kroatien.



St. Franziskusschwestern Vierzehnheiligen

EIN RUHEQUELL IN DER STADT

Mitten in der Stadt, im Gärtner Viertel Bambergs liegt das Kloster Zum Heiligen Grab, eine Oase der Stille und der Ruhe, wo Menschen in Einkehr, Besinnung und Gebet Kraft und neues Leben schöpfen aus den Quellen des Heils. Hier führen die Dominikanerinnen ein zurückgezogenes kontemplatives Leben, jedoch hellwach für das, was die Menschen um sie herum bewegt. Stellvertretend für die Vielen bringen sie Gott Lob, Dank und Anbetung dar; unermüdlich tragen sie die ihnen empfohlenen Anliegen, die Nöte von Welt und Kirche vor Gott und erleben Hilfe und Segen. So verkünden sie unaufhörlich die Gegenwart Gottes und seine unverbrüchliche Liebe zu uns Menschen. »Alles zur Ehre Gottes und zum Heil der Seelen!«

1356 wurde das Kloster gegründet, 1803/06 durch die Säkularisation aufgehoben, 1926, nach 120 Jahren, von den Augsburger Dominikanerinnen aus St. Ursula neu besiedelt. Sakrale Textilarbeiten unterstützen ihren Lebensunterhalt.



- Römisch-katholisches Frauenkloster seit 1356 (1356–1803/06; neu seit 1926)
- Dominikanerinnen, Ordo Praedicatorum (OP)
- Sieben Schwestern

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Paramentenwerkstatt

PRODUKTE

Sakrale Textilien: Messgewänder, Stolen, Rauchmäntel, Alben, Chorröcke, Ministrantenkleidung, Taufkleider, Altartücher, Kelchwäsche, Fahnen ... / Bastelarbeiten

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienste / stille Tage im Kloster / Kloster auf Zeit / Besinnungswochenenden / Kirchenführungen / Info-Angebote für Gruppen / Vorträge / Bibelstudium / Treffen der Dominikanischen Laiengemeinschaft / Info – speziell über das Leben der in der Heilig-Grab-Kirche bestatteten Dienerin Gottes Maria Columba Schonath OP

FESTTAGE

8. August: Hochfest des hl. Dominikus / 7. Oktober: Rosenkranzfest

WEITERE INFORMATIONEN

Dominikanerinnen Zum Heiligen Grab
Heiliggrabstraße 24, 96052 Bamberg
Telefon: +49 (0) 951 / 208 51-0
www.dominikanerinnen-bamberg.de



DIE MYSTIKER VOM KAULBERG

Ursprünglich sind die Karmeliten ein Einsiedler- und Bettelorden aus dem Orient. Der Orden steht für einen eher mystischen Zugang zu Gott. Mit 17 Brüdern ist in Bamberg eine relativ große Gemeinschaft ansässig und das mit Unterbrechung bereits seit 1273. Bamberg ist auch Sitz der deutschen Provinzleitung des Ordens. In einem 400 Jahre alten Gewölbe betreiben die Mönche einen eigenen Klosterladen, der als schönster Deutschlands ausgezeichnet wurde. Die Bamberger Karmeliten sind außerdem Träger des Theresianum, bundesweit eines der modernsten katholischen Gymnasien und Kollegs.



- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1902
- Karmeliten, Ordo Carmelitarum Calceatarum (O. Carm.)
- 17 Brüder

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Gymnasium und Kolleg Theresianum / Klosterladen

PRODUKTE

Religiöse Artikel / Karmelitegeist / Karmelitenbier

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

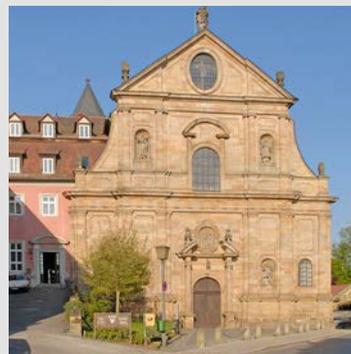
Gottesdienste / Beichte und Seelsorge / Klosterbesichtigung (mit Audioguide) / Kloster auf Zeit

FESTTAGE

Ordenshochfest am Sonntag um den 16. Juli

WEITERE INFORMATIONEN

Karmelitenkloster Bamberg
Karmelitenplatz 1, 96049 Bamberg
Telefon: +49 (0) 951 / 952 90
www.karmeliten.de/orte/bamberg/



ZEN IM ALTMÜHLTAL

Die fünf Franziskaner im Kloster Dietfurt eröffnen den Besuchern im angeschlossenen Meditationshaus St. Franziskus neue Zugänge zur Spiritualität. Beeinflusst von fernöstlichen Meditationspraktiken, verbunden mit den Quellen mittelalterlicher, christlicher Mystik, stehen Übungen und spirituelle Wege wie Qi Gong, Zen-Meditation, sakraler Tanz, Ikebana oder Tai Chi, aber auch Gregorianischer Choral und afrikanisches Trommeln im Kursprogramm.



- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1827
- Franziskaner, Ordo Fratrum Minorum (OFM)
- Fünf Brüder

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Meditationshaus St. Franziskus / Garten / Bienezucht

PRODUKTE

Kein Verkauf

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienst / Seelsorge / Fastenpredigten / umfangreiches Kurs- und Seminarprogramm / Assisifahrten / Familienfreizeiten

FESTTAGE

Jährliches Klosterweinfest Ende August zu Gunsten einer Kinderhilfsaktion

WEITERE INFORMATIONEN

Franziskanerkloster Dietfurt
Klostergasse 8, 92345 Dietfurt a. d. Altmühl
Telefon: +49 (0) 8464 / 652-0
www.meditationshaus-dietfurt.de



DAS BESONDERE AM KLOSTER MARIENBURG IN ABENBERG SIND ...

- Stille Tage
- Mitleben und Mitbeten
- Begleitung finden
- Begegnung in einer Weggemeinschaft

Schwester Maria Renate Schleer



DAS BESONDERE AM FRANZISKANERKLOSTER VIERZEHNHEILIGEN IN BAD STAFFELSTEIN IST, ...

dass wir an einem Wallfahrtsort leben und wirken dürfen, der jährlich das Ziel von etwa 180 Fußwallfahrten, dazu einer großen Anzahl von Busgruppen und Einzelpilgern ist, dass viele Menschen uns aufsuchen, die Klärung suchen in Lebens- und Glaubensfragen, dass wir in jährlich etwa 300 Führungen Interessierten die Botschaft der Balthasar-Neumann-Basilika nahebringen können.

Pater Heribert Arens



DAS BESONDERE AM KLOSTER DER FRANZISKUSSCHWESTERN VIERZEHNHEILIGEN IN BAD STAFFELSTEIN IST, ...

dass es eine gastfreundliche Atmosphäre ausstrahlt und für Menschen, die Abstand, Ruhe, Besinnung und/oder Raum für Gebet suchen, ein guter Ort ist.

Schwester Maria Regina Pröls



DAS BESONDERE AM DOMINIKANERINNENKLOSTER IN BAMBERG IST ...

beschauliches Leben als Verkündigung, Praedicatio Jesu Christi. Die Predigt Jesu Christi mit unserem ganzen Sein, in Wort und Beispiel, das ist unsere Berufung. In unserem zurückgezogenen Leben räumen wir Gott den ersten Platz ein und verkünden gläubig, hoffnungsfroh und dankbar seine Vorrangstellung. Durch unser Dasein vor Gott in Lob, Dank und Anbetung, stellvertretend für die Vielen, und im Beten um seinen Segen in den vielen uns anvertrauten Anliegen, in den Nöten von Welt und Kirche bezeugen wir unaufhörlich Gottes Gegenwart, seine erlösende Kraft und seine unverbrüchliche Liebe zu uns Menschen. »Alles zur Ehre Gottes und zum Heil der Seelen!«

Schwester Maria Berthilla Heil OP



DAS BESONDERE AM KARMELITENKLOSTER IN BAMBERG IST, ...

dass wir Karmeliten seit 1273 in Bamberg ansässig sind und durch unseren kontemplativen Lebensstil bis heute in Gebet, Brüderlichkeit und Dienst, eine Antwort auf die Liebe Gottes zu geben versuchen. Wir leben einsam und gemeinsam in Freundschaft mit Gott und teilen unsere Erfahrungen mit den Menschen, die auf der Suche nach Gott und dem Sinn ihres Lebens sind.

Provinzial Pater Dieter Lankes D.



DAS BESONDERE AM FRANZISKANERKLOSTER IN DIETFURT IST ...

die Stille und Meditation. Ein alter Spruch aus der Mystik sagt: »Geh in die Stille und du findest dich. Geh in dich und du findest Gott. Geh in Gott und du findest dich mitten in der Welt.«

Pater Samuel Heimler



- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1920
- Salesianer Don Bosco, Societas Sancti Francisci Salesii (SDB)
- 17 Salesianer und ein Priester im Ruhestand

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE
Druckerei und Medienunternehmen / Jugendbildungshaus / Umweltstation / Umweltmusikwerkstatt / Imkerei / Klosterladen / Klostercafe / Gasthaus Klosterküche

PRODUKTE

Honig und Bienenwachskerzen / Literatur / Ensdorfer Klosterlikör / CDs aus dem Tonstudio der Umwelt-Musik-Werkstatt / Don Bosco -> Fanartikel<

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienste / Seelsorge / Ferienprogramm / Kinderprogramm / Familienprogramm / Musikurse / Besinnungstage / Orientierungstage für Schulklassen / Schullandheimaufenthalte / Wochenendaufenthalte für Gruppen / Konzerte / Kunstausstellungen / alle zwei Jahre Umwelt- und Kulturtag / Erntedankmarkt im Herbst / Adventsmarkt im Dezember / Kloster auf Zeit für Erwachsene / Freizeit- und Sportangebote (z. B. Niederseilgarten, Tischtennis, Kanus, Kletterwand, Kneippbecken, Turnhalle)

FESTTAGE

Don-Bosco-Fest im Januar / Starkbieranstich

WEITERE INFORMATIONEN

Kloster Ensdorf
Hauptstraße 9, 92266 Ensdorf
Telefon: +49 (0) 9624 / 92 00-0
www.kloster-ensdorf.de

»... UND DIE SPATZEN PFEIFEN LASSEN.«

Die ehemalige Benediktinerabtei von Ensdorf ist seit 1920 ein Kloster der Salesianer Don Boscos, die sich vor allem in der Jugendarbeit engagieren. Ensdorf ist ein Ort der Begegnung für Jugendliche und Familien. Um Glaube, Mensch und Umwelt geht es in vielen der Projekte und Veranstaltungen, aber auch um Musik und Lebensfreude. Ganz gemäß dem Motto des heiligen Don Bosco: »Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.«



MODERNE ANSICHTEN UND TRADITIONELLES LEBEN

Die Erlanger Karmelitinnen leben zurückgezogen in einer schlichten, modernen Klosteranlage im Erlanger Stadtteil Büchenbach. Trotz der strengen Klausur und dem kontemplativen Leben, das die Ordensregeln vorschreiben, verstehen sich die Erlanger Schwestern als liberale Klostersgemeinschaft, die zwar nicht aktiv in die Welt hinausgeht, aber offen für ihre Mitmenschen ist. Für ihren Lebensunterhalt backen die Nonnen jährlich über 8 Millionen Brothostien, die sie bis nach Südtirol, Schweden und Moskau verkaufen.

- Römisch-katholisches Frauenkloster seit 1969
- Unbeschuhte Karmelitinnen der Alten Observanz, Ordo Carmelitarum Calceatarum (O. Carm.)
- Fünf Schwestern

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE
Hostienbäckerei / Gärtnerei

PRODUKTE

Keine

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Täglich Gottesdienst / donnerstags Beichte / auf Anfrage: stille Tage im Kloster, Kloster auf Zeit, Mitarbeit im Garten / Erstkommunion

WEITERE INFORMATIONEN

Karmelitenkloster
Forchheimer Str. 27, 91056 Erlangen
Telefon: +49 (0) 9131 / 99 27 27
www.karmel-erlangen.de

FRANZISKANERKLOSTER GÖSSWEINSTEIN

- Römisch-katholisches Männerkloster
- Franziskaner – Ordo Fratrum Minorum (OFM)
- Franziskanische Gemeinschaft (FG) Ordo Franciscanus Saecularis
- Zur Zeit leben sechs Franziskaner im Kloster – fünf Priester und ein Ordensbruder, der zur Zeit auch der Hausobere des Klosters ist

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Keine

PRODUKTE

Keine

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Wallfahrt / Gottesdienst / Seelsorge / Andacht in der Basilika / Nachtgebet in der Klosterkirche / Erwachsenenbildung / Mutter-Kind-Gruppe / Frauenfrühstück / Kirchenführungen / Basilika-Konzert / Bibelkreis

FESTTAGE

Dreifaltigkeitsfest / Franziskusfest

WEITERE INFORMATIONEN

Franziskanerkloster Gößweinstein
Viktor-von-Scheffel-Straße 1
91327 Gößweinstein
Telefon: +49 (0) 9242 / 991 00
www.pfarrgemeinde-goessweinstein.de

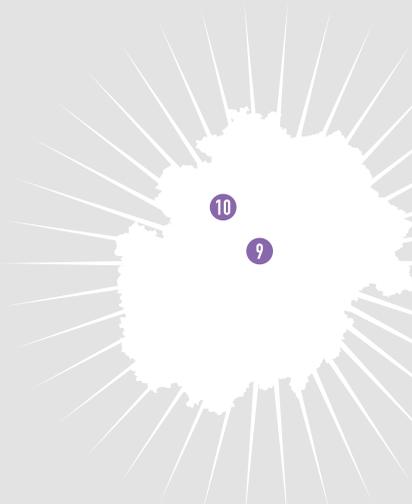


ORT FÜR GESPRÄCH UND GEBET

Die Gößweinsteiner Barockbasilika von Balthasar Neumann ist eine der prächtigsten Wallfahrtskirchen in Franken. Ein einfaches Leben nach den Regeln des hl. Franziskus führen dagegen die Mönche von Gößweinstein, die dort den wichtigsten Wallfahrtsort der Dreifaltigkeit in Deutschland betreuen. Tausende ziehen jedes Jahr durch die Fränkische Schweiz hinauf zur Basilika, zu Fuß, mit dem Bus, auf dem Fahrrad oder sogar mit dem Traktor.



BENEDIKTINERINNENABTEI KIRCHSCHLETTEN



GOTTES LOB UND COBURGER FUCHSSCHAFE

Das Kloster Maria Frieden ist die einzige Benediktinerinnenabtei im Erzbistum Bamberg. Die sehr internationale Gemeinschaft mit mehreren Schwestern aus Japan und den Philippinen ist erst seit den 1950er-Jahren in Kirchschletten bei Zapfendorf ansässig. Neben der Hauptaufgabe der Schwestern, dem Lob Gottes, bewirtschaften die Nonnen einen 67 ha großen Biolandhof, der auch eine Arche für seltene Nutztiere wie das Coburger Fuchsschaf ist. Im Klosterladen können die Bio-Produkte des Klosters erstanden werden, außerdem Kerzen aus der Wachswerkstatt der Nonnen und fernöstliche Handarbeiten.

Das Gästehaus H. Benedikt und die Pilgerherberge H. Edeltraud bieten für insgesamt 45 Gäste Unterkunft und Tagungsräume.



- Römisch-katholisches Frauenkloster seit 1953
- Benediktinerinnen
- 16 Schwestern

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Biolandhof / Wachswerkstatt / Klosterladen und Onlineshop / landwirtschaftlicher Demonstrationsbetrieb / Gästehäuser mit Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeiten

PRODUKTE

Kerzen und Kerzenständer / Obst und Gemüse / Apfelsaft / landwirtschaftliche Produkte / Lammfelle und Stuhlkissen aus Fuchsschafwolle / japanische Kunstkarten / Andenken, Devotionalien

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienst / öffentliche Chorgebete / Seelsorge / jeden zweiten Sonntag im Monat gestaltete Anbetungsstunde / Maiandacht / Aktionstag für Jakobuspilger / Yoga-Meditation / Urlaub im Kloster / Kloster-auf-Zeit-Kurse / Schweigetage für junge Leute / Jugendwallfahrt von Zapfendorf

WEITERE INFORMATIONEN

Abtei Maria Frieden
Kirchschletten 30, 96199 Zapfendorf
Telefon: +49 (0) 9547 / 92 23-0
Fax: +49 (0) 9547 / 92 23-30
abtei@abtei-maria-frieden.de
www.abtei-maria-frieden.de



SEELSORGER IM FRANKENWALD

Die sechs Patres im ehemaligen Franziskanerkloster von Kronach gehören zum volksmisionarischen Orden der Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria. Die Communität arbeitet eng mit Laien außerhalb des Klosters zusammen und ist in der Seelsorge in der barocken Klosterkirche, in den umliegenden Gemeinden und in der Frankenwaldklinik tätig. Darüber hinaus unterstützt die Gemeinschaft Projekte des Ordens in der Dritten Welt.



- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1927
- Missionare Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria, Oblati Mariae Immacolatae (OMI)
- Sechs Patres

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Keine

PRODUKTE

Keine

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Beichte / Seelsorge

FESTTAGE

Um den 18. Oktober, den Namenstag des Kirchenpatrons Petrus von Alcantara, findet eine kleine Klosterkirchweih statt.

WEITERE INFORMATIONEN

Oblatenkloster St. Heinrich
Klosterstraße 17, 96317 Kronach
Telefon: +49 (0) 9261 / 628 23-0
www.oblatenkloster-kronach.de



- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1913
- Missionsbenediktiner von St. Ottilien, Ordo Sancti Benedicti (OSB)
- Ca. 90 Brüder

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Egbert-Gymnasium / Druckerei Benedict Press / Vier-Türme-Verlag / Gästehaus / Fairhandel: fair gehandelte Produkte aus aller Welt / Klosterladen / Buchhandlung / Gold- und Silberschmiede und viele weitere Handwerksbetriebe und Werkstätten / Bäckerei / Metzgerei / Landwirtschaft / Gärtnerei / Recollectio-Haus für Kirchenberufe

PRODUKTE

U. a. Bücher, Kalender und CDs / Backwaren / Fleisch und Wurst / Arbeiten aus der Gold- und Silberschmiede

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Seelsorge / Gottesdienst / Gästehaus / Tagungen / Kurse und Vorträge / Kloster auf Zeit / Abteiführungen

FESTTAGE

Weltmissionssonntag (dritter Sonntag im Oktober) / Tag der offenen Klausur

WEITERE INFORMATIONEN

Abtei Münsterschwarzach
Schweinfurter Straße 40
97359 Münsterschwarzach
Telefon Zentrale: +49 (0) 9324 / 200
Telefon Gästehaus: +49 (0) 9324 / 202 03
www.abtei-muensterschwarzach.de

ARBEIT UND GEBET

Schon von Weitem bezeugt das mächtige Münster von Münsterschwarzach, dass hier eines der bedeutendsten Klöster der Region steht. Die Geschichte der Benediktinerabtei geht bis in das Jahr 780 zurück, in die Zeit, als die ersten Franken nach Franken kamen. Zum Kloster gehören unter anderem ein alt- und neusprachliches und musikalisches Gymnasium, 20 Werkstätten und Handwerksbetriebe, eine Druckerei, umfangreiche Landwirtschaft mit Biogas- und Hackschnitzelanlage für die eigene Energieversorgung und das Gästehaus. Einer der rund 90 Brüder, die heute im Kloster leben, ist Pater Anselm Grün. Der Autor von über 300 Büchern mit einer Gesamtauflage von 15 Millionen Exemplaren in mehr als 30 Sprachen übt diese Tätigkeit mit benediktinischem Fleiß neben seinem Hauptberuf als Manager des Klosters, gefragter Seelsorger und Seminarleiter aus. Als Missionsorden unterhalten die Münsterschwarzacher Benediktiner Stützpunkte in der ganzen Welt. Besuchern bietet die Abtei im Gästehaus ein umfangreiches Kurs- und Seminarprogramm an.





DAS BESONDERE AM KLOSTER DER SALESIANER DON BOSCOS IN ENSDORF IST, ...

dass sich junges Leben in den alten Mauern wohl fühlt. In der barocken Klosteranlage mit der Asamkirche betreiben die Salesianer ein Jugendbildungshaus, in dem sich junge Menschen auf vielfältige Weise mit den Herausforderungen der Gegenwart und Fragen nach der Zukunft auseinandersetzen. Sie erleben hier die Schönheiten des Naturparks Hirschwald, sie staunen über den Reichtum der Natur und lernen so Achtung vor der Schöpfung und ihre Schutzwürdigkeit. Die Salesianer Don Boscos in Ensdorf setzen sich für die Stärkung der Region und die Erhaltung und Gestaltung der Schöpfung ein.

Pater Christian Liebenstein



DAS BESONDERE AM KARMELITINNENKLOSTER IN ERLANGEN SIND ...

die Einsamkeit und das Schweigen im Kloster als Bedingung für Besinnung und geistliche Einkehr. Sie sind Hilfen bei dem Versuch, sich von allem zu lösen, um frei zu sein für Gott – ein radikaler Weg, der eine wache Haltung, eine stete Achtsamkeit des Herzens verlangt.

www.karmel-erlangen.de

DAS BESONDERE AM FRANZISKANERKLOSTER IN GÖSSWEINSTEIN IST, ...

dass man Ordensleuten – Franziskanern – oft überall im Ort begegnet. Dass sehr viele Einheimische wie auch viele Besucher im Kloster einen Ort für ein Gespräch und für ein Gebet finden.

Bruder Tarsitius OFM



DAS BESONDERE AN DER BENEDIKTINERINNENABTEI IN KIRCHSCHLETTEN IST ...

die Gemeinschaft, die aus Schwestern verschiedener Nationalitäten (deutsch, japanisch, philippinisch) besteht. Entsprechend unserer Ordensregel des hl. Benedikt leben wir das »Ora et labora«, »bete und arbeite«. Unsere Arbeitsbereiche sind die ökologische Landwirtschaft, das Gästehaus, die Wachswerkstatt sowie der Religionsunterricht. Glaubensverkündigung, Bewahrung der Schöpfung und Wertevermittlung sind uns Herzensanliegen.

Schwester Maria Mechthild Thürmer OSB, Äbtissin



DAS BESONDERE AM OBLATENKLOSTER IN KRONACH IST ...

Das Oblatenkloster St. Heinrich in Kronach ist seit Jahrzehnten ein »Ausgangspunkt« für die Seelsorge und Gemeindemission in den Pfarreien des Frankenwaldes. Zugleich ist es ein »Magnet«, der viele Menschen anzieht, um im Sakrament der Beichte Gottes Versöhnung und persönlichen Frieden zu erfahren. So sind Beicht-, Gesprächs- und Paarseelsorge Schwerpunkte der pastoralen Arbeit der Oblatenpatres, die hier im Kloster leben.

Pater Werner Pieper



DAS BESONDERE AN DER BENEDIKTINERABTEI IN MÜNSTER-SCHWARZACH IST ...

Unser Kloster ist ein Mehrgenerationenhaus von 90 Mönchen, die nach der Regel des hl. Benedikt am Ort beten und in verschiedenen Berufen arbeiten. Unser missionarischer Auftrag richtet sich an die Menschen unterschiedlicher Herkunft und Zugehörigkeit. Sie sind eingeladen, im klösterlichen Umfeld Glaubens- und Lebenserfahrung zu machen.

Pater Pascal Herold, Prior



· Römisch-katholisches Männerkloster (1129–1806, 1904 bis heute, Wiedererrichtung als Abtei 1917)

· Benediktiner, Ordo Sancti Benedicti (OSB)
· 17 Mönche, außerdem leben zwei Dillinger Franziskanerinnen als Angestellte (Abteipforte, Gästehaus) auf dem Gelände

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE
Gästehaus St. Gregor (ADFC-zertifizierter Bett+Bike-Betrieb) / Schenke / Buchhandlung / Bibliothek / Demonstrationsbetrieb ökologischer Landbau Klostergut Staudenhof / Bäckerei / Metzgerei / Gärtnerei / Brennerei / Klosterhofladen / Missionsbasar / Jugendhaus / Schneemühle

PRODUKTE

Biolebensmittel und -getränke / Bier und Spirituosen / Honig / Eine-Welt-Artikel (Textilien, Kunsthandwerk) / religiöse Bücher und Geschenke / Devotionalien

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Chorgebet und Gottesdienste / Seelsorgegespräche / Dauerausstellungen zu »Glauben und Handeln« und »Ikonen – Fenster zum Himmelreich« / historische und künstlerische Wechselausstellungen / Tagungsmöglichkeiten und Familienfeiern / Ausgangspunkt vieler Wander- und Radwege (Wallfahrerweg, Benediktusweg, Fünf-Flüsse-Radweg u. a.) / Übernachtung und biologische Verköstigung (VP, HP, Ü/Fr) / Fahrradvermietung / Biergarten / Umfangreiches Kursprogramm »Klassik im Kloster« (Konzerte von Herbst bis Frühjahr) / Führungen in der Kirche und auf dem Klostergut / Kloster auf Zeit für interessierte junge Männer

FESTTAGE

11. Juli: Benediktusfest (Ordensgründer) / 15. September: Wallfahrtstag zur schmerzhaften Mutter / Maibockfest (1. Maiwochenende) / Erntedankmarkt (letztes Septemberwochenende) / Adventsmarkt (1. und 2. Advent)

WEITERE INFORMATIONEN

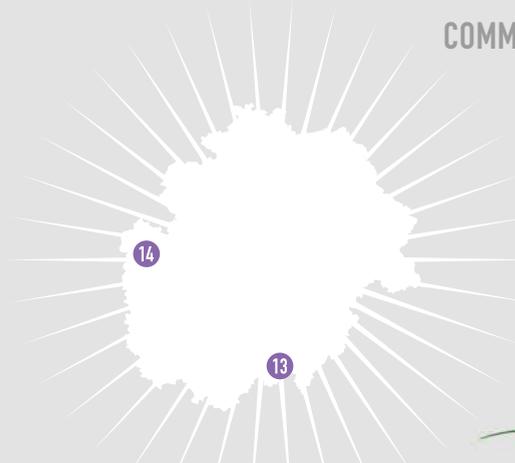
Benediktinerabtei Plankstetten
Klosterplatz 1, 92334 Berching
Telefon: +49 (0) 8462 / 206-0
www.kloster-plankstetten.de



LEBEN AUS DEM URSPRUNG

Weithin sichtbar an einem Hang über dem malerischen Sulztal spiegeln sich die romanischen Kirchtürme der Abtei Plankstetten im Main-Donau-Kanal. Seit der Gründung als Hauskloster der Grafen von Hirschberg 1129 haben die Benediktiner den kleinen Ort zu einem spirituellen und wirtschaftlichen Zentrum in der Region ausgebaut.

Der immer wiederkehrende Rhythmus von Gebet – Schriftlesung – Arbeit vermittelt diesem Ort eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit. Hier berühren sich Himmel und Erde: Die ökologisch betriebene Landwirtschaft und Viehzucht ist einer von neun Klosterbetrieben. Biologisch hergestellte Lebensmittel aus Bäckerei, Metzgerei, Gärtnerei, Imkerei und dem Obstanbau werden im Klosterhofladen verkauft. Darüber hinaus wird im Gästehaus St. Gregor ein umfangreiches Kursprogramm zu den Bereichen Spiritualität und Kreativität sowie Gesundheit und Lebensorientierung angeboten. Einzelgäste und Familien mit größeren Kindern sind zum Ausruhen im Kloster herzlich willkommen. Alle Besucher können an den Gebetszeiten der Mönche teilnehmen.



GEISTLICHES ZENTRUM
SCHWANBERG



SPIRITUALITÄT UND WEITBLICK IN MAINFRANKEN

Die Community Casteller Ring ist eine evangelische Frauengemeinschaft, die nach den Regeln des hl. Benedikt lebt. Auf dem Schwanberg bei Rödelsee im Steigerwald betreuen die 38 Schwestern neben ihrem Leben in Klausur mehrere Einrichtungen, die Besuchern des geistlichen Zentrums offenstehen: drei große Gästehäuser für Tagungen, Urlaub, Freizeiten, Gruppenaufenthalte, für Wochenendseminare, Meditation und Exerzitien. Gäste können aus einem umfangreichen Programm Schwanberg-eigener Tagungen auswählen, das »Glaube erleben und Besinnung erfahren« lässt. Im Schloss finden außerdem regelmäßig Ausstellungen und Konzerte statt.



· Evangelisch-lutherisches Frauenkloster seit 1950
· Evangelische Community Casteller Ring e. V. (CCR)
· 38 Schwestern
· Außerdem: Oblatengemeinschaft außerhalb des Klosters

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE
Tagungsstätte Schloss / Kontemplationshaus Haus St. Michael / Jugendhof Schwanberg (barrierefrei) / Klosterladen / Schwanberg Café & Wein / Friedl-Gerbig-Stiftung / Haus Respiatio für Kirchenmitarbeiter

PRODUKTE

Bücher / Spielwaren und Korbwaren aus Behindertenwerkstätten / Töpferwaren

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienst und Gebet / Kurs- und Seminarprogramm / Fortbildungen / Ferienwohnungen / geistliche Begleitung / Mitleben auf Zeit / Schlosspark / Baumurnenbestattung im Friedwald / ökumenische Wallfahrt

FESTTAGE

Schwanbergtag Ende Juni

WEITERE INFORMATIONEN

Community Casteller Ring e. V.
Schwanberg 4, 97348 Rödelsee
Telefon: +49 (0) 9323 / 32-0
www.schwanberg.de

Geistliches Zentrum Schwanberg e. V.
Schwanberg 3, 97348 Rödelsee
Telefon: +49 (0) 9323 / 32-0
www.schwanberg.de

FRANZISKANER-MINORITEN-KLOSTER SCHWARZENBERG

- Römisch-katholisches Männerkloster seit 1866
- Franziskaner-Minoriten, Ordo fratrum minorum conventualium (OFM Conv.)
- Sechs Brüder

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Bildungshaus / Wallfahrtskirche / Kloster-lädchen

PRODUKTE

Devotionalien / Taufkerzen / Bücher / Honig und Marmelade / Klosterschnaps

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Gottesdienst / Seelsorge / Wallfahrt / Kursprogramm / Jugendprogramm / Urlaub im Kloster / Passionsspiel alle vier Jahre / Assisi-fahrt und Bildungsreisen / Wanderungen / Exerzitientage / Fastenkurse / Taufe / Hochzeit / Jugendpastoral

FESTTAGE

Tägliche Marienandacht im Mai / Biker-Gottesdienst an Christi Himmelfahrt / Dekanats-wallfahrt Mitte Mai / Schwarzenbergtag Ende Juni / Wallfahrtsabend am ersten Samstag von Juni bis Oktober / tägliches Rosenkranz-gebet im Oktober

WEITERE INFORMATIONEN

Bildungshaus Kloster Schwarzenberg
Klosterdorf 1, 91443 Scheinfeld
Telefon: +49 (0) 9162 / 928 89-0
www.kloster-schwarzenberg.de



BILDUNG, BEGEGNUNG UND STILLE

Das Kloster Schwarzenberg ist heute vor allem ein Ort der Bildung. Im Geiste des hl. Franziskus steht das Haus dem Besucher für viele Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Glauben und Spiritualität offen, aber auch für Kreativität, zum Fasten und mit einem breiten Angebot für Jugendliche und Familien. Ebenfalls beliebt sind die Wallfahrt nach Schwarzenberg und eine große Zahl von Andachten, die hier gefeiert werden. Alle vier Jahre finden im Kloster Passionsspiele statt.



COMMUNITÄT CHRISTUSBRUDERSCHAFT SELBITZ



- Evangelisch-lutherisch, gemischt, seit 1950
- Evangelische Christusbruderschaft
- 120 Schwestern und Brüder (mit kleineren Konventen)

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Gästehaus / Ordenshaus / Alten- und Pflegehaus »Walter-Hümmer-Haus« / Klosterladen / Gärtnerei / Café im Alters- und Pflegeheim / Heizkraftwerk Bioenergie-Berg Selbitz / Buch- und Kunstverlag / CCB-Stiftung

PRODUKTE

Bücher / Fernwärme und Strom

ANGEBOTE FÜR BESUCHER

Öffentliche Gebete / Seelsorge / Kloster auf Zeit / Orientierungswochenenden / freiwilliges soziales Jahr / Gästehaus / Seminar- und Kursprogramm, Fortbildung / Familienfreizeiten / Konzerte / Kunstausstellungen

FESTTAGE

Tag der offenen Tür (Wildenbergtag)

WEITERE INFORMATIONEN

Communität Christusbruderschaft Selbitz
Ordenshaus
Wildenberg 23, 95152 Selbitz
Telefon: +49 (0) 9280 / 68-0
www.christusbruderschaft.de

MEDITATION, VERKÜNDIGUNG UND NACHHALTIGE ENERGIE

Die Christusbruderschaft Selbitz im Fichtelgebirge ist eine relativ junge, gemischte Communität mit 120 Schwestern und Brüdern. Die evangelische Gemeinschaft ist aktiv in der Seelsorge, Verkündigung und Diakonie, betreibt ein Altersheim, einen Kunstbuchverlag, setzt sich mit dem eigenen Heizkraftwerk für nachhaltige Energiewirtschaft ein und unterstützt die eigene CCB-Stiftung, die HIV-betroffenen Familien in Südafrika hilft. In der Communität Selbitz und in ihren angeschlossenen Häusern (u. a. Hof Birkensee in Offenhausen/Egensbach im Nürnberger Land) werden zahlreiche Kurse und Seminare angeboten, u. a. zur Persönlichkeitsentwicklung, zu Spiritualität und Religion, Kreativität, Meditation und Tanz.





- Römisch-katholisches Kloster seit 1921
- Kanonikergemeinschaft
- Praemonstratenser-Chorherren, Candidus et Canonicus Ordo Praemonstratensis (O. Praem.)
- Neun Chorherren

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE
Kloster-Gasthof / Seminar- und Tagungsbetrieb / Infopunkt Kloster Speinshart

PRODUKTE
Klosterwein / Blütenhonig und Konfitüren / Klosterbrot / Speinsharter Apfelgühwein / Klosterlebkuchen

ANGEBOTE FÜR BESUCHER
Gottesdienste / Kirchenführungen / Ausstellungen / Konzerte in der Klosterkirche / Sommerkonzerte / Lesungen / Kurse und Seminare / Gästezimmer

FESTTAGE
Speinsharttag am ersten Freitag im Juli / Klostersnacht im Juli / Adventsveranstaltung »Große Erwartung«

WEITERE INFORMATIONEN
Praemonstratenserabtei Speinshart
Klosterhof 2, 92676 Speinshart
Telefon: +49 (0) 9645 / 60 19 36 01
www.kloster-speinshart.de

VERBINDLICH LEBEN AN EINEM ORT

Das historische Klosterdorf Speinshart ist ein einzigartiges Ensemble in Nordbayern. 1145 gegründet, erlebte das Kloster seinen Höhepunkt im 18. Jahrhundert, die prächtigen Barockbauten legen davon Zeugnis ab. Heute betreibt die Praemonstratenserabtei eine internationale Begegnungsstätte und hat einen beliebten Tagungsort zwischen Nürnberg, Bayreuth und Weiden geschaffen. Im Kloster finden Konzerte und Ausstellungen statt. Momentan leben dort neun Chorherren nach den Regeln des hl. Augustinus.



»CHARME HINTER KLOSTERMAUERN«

Waldsassen wurde 1133 als eine der ersten Zisterzienserabteien Deutschlands gegründet. Weltbekannt ist die Stiftsbibliothek und -basilika des Klosters, in der namhafte deutsche und italienische Künstler ihre Handschrift hinterlassen haben. Mit der Mädchenrealschule, dem Gästehaus St. Joseph, dem Kultur- und Begegnungszentrum sowie der staatlich anerkannten Umweltstation sind die Waldsassener Zisterzienserinnen in vielen Bereichen aktiv. Es gibt anlässlich des 150-jährigen Bestehens 2014 im Zisterzienserinnenkloster bei verschiedenen Anlässen faszinierende Einblicke in die Entwicklung der Abtei und das Leben der Schwestern, das sich längst nicht mehr nur hinter dicken Mauern abspielt.



- Römisch-katholisches Frauenkloster seit 1863
- Zisterzienser, Ordo Cisterciensis (O. Cist.)
- Zehn Schwestern

EINRICHTUNGEN UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE
Stiftsbibliothek / Gästehaus St. Joseph / Klosterladen und Onlineshop / Mädchenrealschule (420 Schülerinnen) / Kultur- und Begegnungszentrum mit Umweltstation / Paramentenstickerei / Kerzenwerkstatt / internationale Orgelakademie / Teeplantage

PRODUKTE
U. a. Drachengold-Klosterlikör / Devotionalien und religiöse Artikel / Tee / Bücher / Fruchtkonfitüre

ANGEBOTE FÜR BESUCHER
Gottesdienst / Andachten / monatliche Jugendvigil / Hochzeiten / Tagungen / Privat- und Firmenfeiern / Besichtigung von Kloster, Basilika und der weltberühmten Stiftsbibliothek-Ausstellungen / Konzerte / Übernachten und Urlaub im Kloster / ökumenischer Pilgerweg / »Ora et labora«-Tage zum Mitarbeiten, Mitbeten, Mitleben / Kurse und Seminare

WEITERE INFORMATIONEN
Abtei Waldsassen
Basilikaplatz 2, 95652 Waldsassen
Telefon: +49 (0) 9632 / 92 00-0
www.abtei-waldsassen.de



DAS BESONDERE AN DER BENEDIKTINERABTEI IN PLANKSTETTEN IST ...

die Ausrichtung der Landwirtschaft und aller Lebensmittel produzierenden Betriebe auf Bioland-Qualität – also das Leben in Ehrfurcht vor der Schöpfung oder, wie wir es nennen, das »Leben aus dem Ursprung«, der in Gott selbst liegt.

Die 1500-jährige Tradition Benedikts von Nursia, die uns von Anbeginn prägt, wird daher nicht nur während der Gebetszeiten und der Liturgie in unseren barocken Klostermauern spürbar, sondern setzt sich auch im hauseigenen Kursprogramm und den vielen Seelsorgegesprächen, die hier geführt werden, fort. Inmitten herrlicher Natur gelegen, ist das »grüne Kloster« Ausgangspunkt für zahlreiche Wander- und Radwege.

Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg OSB



DAS BESONDERE AM GEISTLICHEN ZENTRUM SCHWANBERG IST ...

die wunderbare Lage, die den Schwanberg zu einem Ort zum Atemholen, zum zeitweiligen Rückzug, zur Reflektion macht. Der Schwanberg ist ein Zentrum für erfahrungsorientierte Bildung und geistliche Begleitung für Menschen mit Sehnsucht nach Stille, Klarheit und Licht. Das historische Schloss beherbergt ein Tagungszentrum, in dem man Neues in den Blick nehmen kann.

Stefan Sedlacek, geschäftsführender Vorstand des geistlichen Zentrums Schwanberg e. V.



DAS BESONDERE AM FRANZISKANERKLOSTER IN SCHWARZENBERG SIND ...

unsere drei Säulen. Ausgehend von diesen Säulen der Bildung, Seelsorge und Wallfahrt wollen wir Menschen begleiten, ihre Einmaligkeit in Ehrfurcht entdecken und entfalten helfen, ihre Offenheit für alles Gute fördern, Wege zum Frieden erschließen und ihre Talente fruchtbar werden lassen.

Bruder Steffen Behr



DAS BESONDERE AM COMMUNITÄT CHRISTUSBRUDERSCHAFT IN SELBITZ IST ...

die Verheißung und der Auftrag, Wohnort der Liebe Gottes zu sein. Gegründet wurde die evangelisch-lutherische Communität am 01.01.1949 durch Hanna und Pfr. Walter Hümmel. Die Schwestern und Brüder leben nach den Regeln der Ordenstradition ein einfaches Leben in Gütergemeinschaft. Das Gebet durchzieht den Arbeitstag. Der Hauptsitz der Communität liegt in Selbitz/Ofr. Hier leitet die Gemeinschaft ein Gästehaus und ein Pflegeheim. Ein weiteres Gästehaus der Gemeinschaft liegt am Birkensee nahe Hersbruck. Verkündigung, therapeutische Seelsorge und geistliche Begleitung sind neben der diakonischen Arbeit Schwerpunkte des Dienstes. Darüber hinaus folgt die Communität in zahlreichen nationalen und internationalen ökumenischen Netzwerken ihrem Auftrag, für die Einheit des Leibes Christi einzustehen.

Schwester Anna-Maria aus der Wiesche



DAS BESONDERE AN DER PRÄMONSTRATENSERABTEI IN SPEINSHART IST ...

die gelebte Gastfreundschaft, die uns verpflichtet.

Frater Lukas Florian Prosch, Leiter der Internationalen Begegnungsstätte Kloster Speinshart



DAS BESONDERE AN DER ZISTERZIENSERINNENABTEI IN WALDSASSEN IST ...

- unsere geistlich-gastliche Atmosphäre gemäß dem alten Zisterzienser-Spruch »Porta Partet – Magis Cor« – »Ein Tor tut sich auf – noch weiter unsere Herzen«
- Begegnung in einer Weggemeinschaft mit den Zisterzienserinnen
- GEISTZeit/besondere Vigilfeiern
- Mitleben – Mitbeten
- Stille Tage für Menschen, die Abstand, Ruhe und Besinnung suchen – dafür ist Waldsassen ein guter Ort!
- Tagen für Firmen
- Heiraten »all inklusiv« an einem traditionsreichen Ort

Maria Laetitia Fech OCist., Äbtissin



ERFAHRUNGEN

»Ich komme immer wieder hierher ins Kloster Speinshart, um Ruhe von der Hektik des Alltags zu finden – aber auch, um den Puls des Lebens an diesem wunderbaren Ort zu spüren.«

Kursteilnehmer

»Ich habe mein FSJ in der Community Christusbruderschaft in Selbitz absolviert. Ich erlebte das als einen großen Schritt in die Selbstständigkeit. Durch das Zusammenleben mit den Schwestern und den anderen FSJ'lern habe ich näher zu Gott gefunden und bin jetzt dabei, meine Gaben zu entdecken.«

Tom, FSJ'ler

»Für mich ist das geistliche Zentrum Schwanberg ein Ort, der mich aus dem Alltag herausheben und dem Himmel ein Stück näher bringen kann – und der Auftanken für die Seele ermöglicht. Für unsere (ökumenisch geprägte) Familie ist die dort gelebte und spürbare Spiritualität und »ökumenische Weite« ein wichtiger Baustein, der uns bestärkt und unser Leben im Alltag bereichert. Egal, ob wir am vielfältigen Programmangebot oder an den Gebetszeiten der Gemeinschaft teilgenommen haben – oder ob wir selbst Familienwochenenden dort organisiert haben: Am Schwanberg wurden wir immer wieder reich beschenkt – jede/r einzeln und auch wir als Familie.«

Birgit Frauenreuther, Familie mit drei Kindern/Jugendlichen, Nürnberg

»Die Einkehrtage in der Benediktinerinnenabtei Kirchsletten geben mir viel Kraft. Die internationale Gemeinschaft der Schwestern lebt Weltoffenheit und interkulturelles Miteinander, wie man es nur selten in unserer Region erleben kann.«

Besucherin

»Ich habe für die Senioren/innen unserer Pfarrei schon viele Bildungsreisen und Freizeiten veranstaltet. So viel Freundlichkeit und Wärme, ein derart kompletter Service, angereichert mit täglich kulinarischen Genüssen, wie hier in der Zisterzienserinnenabtei Waldsassen ist uns noch nie begegnet.«

Gerhard Kniele, Pfarrei Don Bosco Mainz am Rhein

»Die Mönche des Benediktiner-Konvents in Plankstetten und selbst der Abt stehen einem persönlichen Gespräch mit ihren Gästen über Gott – und auch über die Welt – stets sehr offen gegenüber. Nicht zuletzt dadurch ist ein Aufenthalt im Kloster ein guter Weg, (wieder) zu erkennen, was wirklich wesentlich ist im Leben.«

Michael Zirlirk, Röthenbach a. d. Pegnitz

»Kloster auf Zeit« in der Benediktinerabtei Münsterschwarzach – das hieß für mich auch »Mönchsbruder auf Zeit« zu sein. Dieser Begriff weist schon auf vieles hin, was den zeitlichen Ablauf des Tages betrifft: Leben wie Mönche – ora et labora. Um 05.05 Uhr begann der Tag mit der Morgenhore, bei der ich als einer der »Brüder auf Zeit« eingeladen war, mit den wahren Mönchen gemeinsam im Chorgestühl zu beten. Das Chorgebet der Morgenstunde verdrängt mit sanfter Monotonie die Schatten der Nacht. Dies ist nur eine Gebetszeit von den fünf Gebeten, die die Mönche durch den Tag leiten. In den anderen Stunden des Vormittags standen für uns »Mönche auf Zeit« leichte Arbeiten in den kloster eigenen Betrieben, der Klosterbibliothek, Gärtnerei, Landwirtschaft, Buchladen, etc. auf dem Programm. Nachmittags luden uns die Mönche zu einer Gesprächsrunde zum Thema »Einführung ins klösterliche Leben« ein. In diesem Rahmen konnten wir Kursteilnehmer weitere Fragen stellen, Persönliches erzählen, Neues über das Beten von Psalmen lernen und eine Führung durch den Bereich der Clausur (lat.: claustrum = »verschlossener Ort« = Kloster) bekommen, zu der unter anderem Kreuzgang, Kapitelsaal, Sakristei, etc. gehören. Ich fand es schön, dass die Teilnehmer unseres Kurses als auch die Mönche sehr offen im Gespräch waren. Die Gastfreundschaft der Mönche beim gemeinsamen Mittag- und Abendessen im Refektorium hat mich sehr beeindruckt. Nach einem kurzen Tischgebet des Abts wurde das Mahl schweigend eingenommen und alle im Raum lauschten der Lektüre des Tischlesers, der Gelehrtes, Wissenswertes, Nachdenkliches vortrug. Nach dem Abendessen fand ich es spannend, während der »Rekreation« im großen gemütlich eingerichteten Gemeinschaftsraum Gespräche mit den Mönchen zu führen, zu hören wie sie ins Kloster kamen, was sie in der Gemeinschaft für Arbeiten übernehmen und wie sie die Welt sehen. Dann rief uns die Glocke zur Komplet und mit den sanften Klängen der Psalmgebete wurde ich in das benediktinische Schweigen der Nacht entlassen. Kloster auf Zeit war eine tiefe Erfahrung für mich.«

Teilnehmer einer Kloster-auf-Zeit-Woche

»Als Seminaranbieter für Betriebe am Ökomarkt ist das Kloster Plankstetten für uns ein wichtiger Partner. Der Ort hat »das Besondere«. Praktizierter Öko-Landbau, hochwertige Verarbeitung der Lebensmittel und eine Klosterküche, die ausschließlich mit ökologischen Zutaten kocht, schaffen für uns ein sehr authentisches Bild von ökologischer und nachhaltiger Denk- und Lebensweise. Benediktinische Gastfreundschaft, freundliche Menschen im gesamten Klosterbetrieb, die aufmerksam und flexibel auf unsere Wünsche reagieren, bieten für uns einen wertvollen Rahmen für gelungene Veranstaltungen im Kloster.«

Kugler & Rosenberger Unternehmensberatung, Altdorf bei Nürnberg

IMPRESSUM

Herausgeber

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Theresienstraße 9
90403 Nürnberg
Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 10
Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72
E-Mail: geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
Internet: www.metropolregion.nuernberg.de

Verantwortlich

Dr. Christa Standecker

Redaktion

Dr. Christa Standecker und Dr. Patricia Schläger-Zirlik unter Mitwirkung von Vertretern der in der Broschüre aufgeführten Klöster: Sr. M. Elisabeth und Sr. Renate / Kloster Marienburg, P. Heribert Arens / Franziskanerkloster Vierzehnheiligen, Generaloberin Sr. M. Regina Pröls / Franziskusschwestern Vierzehnheiligen, Sr. Maria Berthilla Heil / Dominikanerinnenkloster Bamberg, Provinzial P. Dieter Lankes / Karmelitenkloster Bamberg, P. Samuel Heimler / Franziskanerkloster Dietfurt, P. Christian Liebenstein / Salesianer Don Boscos Kloster Ensdorf, Sr. Thoma / Karmelittinnenkloster Erlangen, Bruder Tarsitius Lamik / Franziskanerkloster Gößweinstein, Äbtissin Sr. Mechthild Thürmer OSB / Benediktinerinnenabtei Kirchsletten, P. Werner Pieper / Oblatenkloster Kronach, Prior Pascal Herold / Benediktinerabtei Münsterschwarzach, Abt Dr. Beda Maria Sonnenberg und Sr. Dr. Theresia Wittemann / Benediktinerabtei Plankstetten, Priorin Dr. Friederike Immanuela und Stefan Sedlacek / Community Casteller Ring Schwanberg, Br. Steffen Behr / Franziskaner-Minoriten-Kloster Schwarzenberg, Sr. Birgit-Marie Henniger / Community Christusbruderschaft Selbitz, Frater Lukas Prosch / Prämonstratenserabtei Speinshart sowie Äbtissin Laeticia Fech und Sr. Maria Sophia / Zisterzienserinnenabtei Waldsassen

Bestandsaufnahme, Recherche und Text

Claudia Jenkel, Peter Kunz

Druck

osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Gestaltung

KonzeptQuartier® GmbH, Fürth

Bildnachweise

Titel: Juri Gottschall

Innenteil: Seite 2 Metropolregion Nürnberg / Seite 8+9 Claudia Jenkel / Seite 10 Kloster der Franziskusschwestern Vierzehnheiligen; proMedia / Seite 11 Dominikanerinnenkloster Heilig Grab / Seite 12 Bamberg Tourismus & Kongress Service, Foto: Reinhard Feldrapp; Jürgen Schraudner, Stadtarchiv Bamberg / Seite 13 Franziskanerkloster Dietfurt / Seite 14 Kloster Marienburg; Andreas Grosch; Kloster der Franziskusschwestern Vierzehnheiligen / Seite 15 Dominikanerinnenkloster Bamberg; Karmelitenkloster Bamberg / Seite 16 Kloster Ensdorf / Seite 17 Fa. Hajo Dietz / Seite 18 Claudia Jenkel; Franziskanerkloster Gößweinstein / Seite 19 Abtei Maria Frieden Kirchsletten / Seite 20 Claudia Jenkel / Seite 21 Benediktinerabtei Münsterschwarzach / Seite 22 Kloster Ensdorf; Franziskanerkloster Gößweinstein / Seite 23 Abtei Maria Frieden Kirchsletten; Oblatenkloster St. Heinrich Kronach; Benediktinerabtei Münsterschwarzach / Seite 24 Claudia Jenkel / Seite 25 Geistliches Zentrum Schwanberg; Gemeinde Rödelsee / Seite 26 Kulturamt Scheinfeld; Reinhard Ipfing / Seite 27 Community Christusbruderschaft Selbitz; M. Rostan / Seite 28 Praemonstratenserabtei Speinshart; Claudia Jenkel / Seite 29 Abtei Waldsassen; Hr. Ascherl; Hr. Grüner / Seite 30 Geschäftsstelle Metropolregion; Geistliches Zentrum Schwanberg; Bildungshaus Kloster Schwarzenberg / Seite 31 Community Christusbruderschaft Selbitz; Praemonstratenserabtei Speinshart; Abtei Waldsassen / Seite 36 Juri Gottschall

Der Umwelt zuliebe

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat



Die Zusammenarbeit zwischen den ländlichen Räumen und dem Verdichtungsraum in der Europäischen Metropolregion Nürnberg wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.



Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.
© Europäische Metropolregion Nürnberg 2013–2015



www.metropolregion.nuernberg.de